

# N i e d e r s c h r i f t

Über die Sitzung des

## S t a d t r a t e s

der Stadt Bad Berneck i.Fichtelgebirge

Sitzungstag:	13. Dezember 2012	
Sitzungsort:	Rathaus – Sitzungssaal	
Vorsitzender:	Erster Bürgermeister Jürgen Zinnert	
Niederschriftführer:	Amtsrat Werner Seifert	
Stadtratsmitglieder:	2.Bgm. Alexander Popp StR. Joachim Beth StRin Gaby Dittmar StR. Gert Hartmann StR. Jürgen Hartmann StRin. Katharina John StR. Hans Kreuzer StR. Wolfgang Kruhme StR. Raimund Michel StR. Udo Sauerstein StR. Markus Scherm StRin Sandra Schiffel StR. Richard Schneider StR. Klaus Sowada	
Entschuldigte Stadtratsmitglieder:	StR Horst Friedrich StRin Dr. Ulrike Roßkopf	-Berufliche Gründe- -Krank-
Zur Information (TOP 2):	Dipl.-Ing. Gerd Riedelbauch	-Ing.-Büro J.Wolf & Söhne, Kemnath-

## Tagesordnung:

### A) Öffentlicher Teil

---

1. Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 08. November 2012
2. Errichtung einer Geh- und Radwegbrücke über den Weißen Main beim „Nettomarkt“;  
Variantenauswahl
3. Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen
4. Aufstellung des Bundesverkehrswegeplanes 2015
5. Örtliche Rechnungsprüfung 2009
6. Erlass einer 2.Nachtragshaushaltssatzung

## A) Öffentlicher Teil

---

### 1. Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 08. November 2012

---

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 08. November 2012 werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift (öffentlicher Teil) gilt damit als genehmigt.

**15 : 0 Stimmen**

### 2. Errichtung einer Geh- und Radwegbrücke über den Weißen Main beim „Nettomarkt“; Variantenauswahl

---

#### A) Sachstand

Im Zuge des Radwegeneubaues von Bad Berneck nach Goldmühl war u.a. auch die Errichtung einer Geh- und Radwegbrücke über den Weißen Main in Höhe des „Nettomarktes“ angedacht. Die Verwirklichung des Projektes scheiterte bisher am bereitzustellenden Anteil der Stadt Bad Berneck. Im Haushalt 2012 der Stadt Bad Berneck stehen nun für diese Baumaßnahme anteilige Mittel in Höhe von 60.000,00 € zur Verfügung.

Durch die Errichtung der Geh- und Radwegbrücke mit der Anbindung an die August-Mittelsten-Scheid-Straße wird die Verkehrssicherheit für die Fußgänger und Radfahrer wesentlich verbessert. Radfahrer und Fußgänger sind bisher gezwungen, auf Grund fehlender Alternativen die Bundesstraße 303 zu nutzen, die ein hohes Verkehrsaufkommen und davon wiederum einen hohen Schwerlastverkehrsanteil aufweist. Dieser Personenkreis ist somit einem erheblichen Gefahrenpotential ausgesetzt. Die Herstellung eines separaten Geh- und Radweges entlang der B 303 zwischen Bad Berneck und Frankenhammer scheitert an den hierfür aufzubringenden, immensen Kosten.

Das Planungsbüro Josef Wolf & Söhne GmbH, Kemnath, hat zwischenzeitlich einen Vorentwurf für die Geh- und Radwegbrücke mit einer Anbindung an die August-Mittelsten-Scheid-Straße erstellt. Die angedeutete, geschwungene „Rampe“ mit dem vorgegebenen Gefälle von höchstens 6% ist wegen der Rad- und Rollstuhlfahrer notwendig.

Als mögliche Materialien für den Oberbau der Brücke kämen

- a) Stahl
- b) Stahlbeton
- c) Aluminium

in Frage. Ein Holzaufbau sollte aufgrund der Örtlichkeit (Feuchtigkeit und Schatten) nicht in Erwägung gezogen werden. Gemäß Schreiben vom 29.05.2012 begrüßt das Staatliche Bauamt Bayreuth den Entschluss der Stadt Bad Berneck, den seit Jahren bestehenden Geh- und Fernradweg an die August-Mittelsten-Scheid-Straße anzubinden. Wegen der damit einhergehenden Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auf der B 303 bestätigte das Staatliche Bauamt Bayreuth nochmals die Aussage vom 20.11.2000, wonach sich das Staatl. Bauamt an den Baukosten dieser Maßnahme, vorbehaltlich einer entsprechenden Mittelbereitstellung, mit 50% beteiligt.

Mittels power-point-Präsentation gibt Bau-Ing. Gerd Riedelbauch eine Variantenübersicht mit Kostenschätzungen für folgende, mögliche Überbauten:

-Stahlträger mit Holzbelag	ca. 120.000,00 € -brutto-
-Fachwerktrogbrücke aus Stahlprofilen	ca. 140.000,00 € -brutto-
-Fachwerktrogbrücke aus Aluminium	ca. 120.000,00 € -brutto-

Die vorstehenden Kosten beinhalten auch die beidseitigen Anbindungen ohne Ingenieurleistungen. Nach einer ausgiebigen Debatte fasst der Stadtrat folgenden

B) Beschluss

Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2013 spricht sich der Stadtrat für den Bau einer Geh- und Radwegbrücke über den Weißen Main in Höhe des „Nettomarktes“ aus. Über die Ausführung einschl. Material ist vom Stadtrat noch zu entscheiden. Voraussetzung ist, dass der Überbau schwerlasttauglich ist, d.h. der Winterdienst auf der Brücke vom städt. Bauhof mit dem TREMO durchgeführt werden kann.

**15 : 0 Stimmen**

3. Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen

A) Sachstand

Die Ehrung und Auszeichnung von Bürgern, Stadträten, Jubilaren, Kur- und Urlaubsgästen etc. sollte in einer Satzung neu geregelt werden. Die derzeit vorhandene „Ehrenordnung“ wurde dabei überarbeitet und um einige Elemente erweitert.

Stadtrat Joachim Beth stellt gemäß § 24 Abs. 3 der Geschäftsordnung den Antrag, diesen Punkt von der Tagesordnung abzusetzen und in das nächste Jahr zu vertagen. Als Begründung führt Stadtrat Joachim Beth an, dass noch einige Punkte zu überarbeiten sind.

B) Beschluss

Der Stadtrat stimmt diesem Antrag zu. Nach ausführlicher Beratung in den Fraktionen und der Meldung entsprechender Änderungswünsche ist im Zusammenwirken mit 1. Bürgermeister Jürgen Zinnert ein Gesamtwerk auszuarbeiten, um dann im nächsten Jahr die Satzung im Stadtrat verabschieden zu können.

**15 : 0 Stimmen**

4. Aufstellung des Bundesverkehrswegeplanes 2015

A) Sachstand

Die Projekt-Vorschlagsliste der Bayerischen Staatsregierung für den Bundesverkehrswegeplan 2015 beinhaltet u.a. auch eine dreispurige Trasse zwischen der Autobahn BAB A 9 bei Gefrees und der Gemeinde Bischofsgrün.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung haben die Bürger und Kommunen Gelegenheit, hierzu bis zum 14.12.2012 Stellung zu nehmen.

1.Bürgermeister Jürgen Zinnert gibt bekannt, dass zu diesem Thema von der FWG- Fraktion zwei grundverschiedene Einzelanträge eingegangen sind. Die Anträge von Stadtrat Gert Hartmann vom 03.12.2012 und Stadträtin Sandra Schiffel vom 04.12.2012 werden von 1.Bürgermeister Jürgen Zinnert verlesen, sie sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Nach den Worten von 1.Bürgermeister Jürgen Zinnert sollte es das Ziel sein, den Schwerlastverkehr aus dem kommunalen Bereich zu entfernen, ohne aber den Bau einer neuen Trasse mit der Folge der Zerstörung der Natur zu verwirklichen.

Nach weiteren Diskussionsbeiträgen stellt 2.Bürgermeister Alexander Popp den Antrag zur Geschäftsordnung, über die beiden Anträge der Stadträte Sandra Schiffel und Gert Hartmann nicht abzustimmen und stattdessen Herrn Staatsminister Joachim Herrmann einzuladen nach Bad Berneck zu kommen, um vor Ort die Verkehrssituation hinreichend erläutern und erörtern zu können.

B) Beschluss

Mit **14 : 1 Stimmen** folgt der Stadtrat diesem Antrag.

5. Örtliche Rechnungsprüfung 2009

Beschluss

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von den Anmerkungen des Rechnungsprüfungsausschusses zu der vorgenommenen Prüfung der Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2009. Im gleichen Zuge registriert der Stadtrat die seitens der Verwaltung zu jeder Bemerkung angeführten Erläuterungen, Aufklärungen und Sachverhalte. Der Stadtrat billigt die vorliegenden Rechenschaftsablegungen und erteilt der Verwaltung dafür Entlastung. Er erklärt damit die Örtliche Rechnungsprüfung für das Jahr 2009 als abgeschlossen und erkennt das Jahresrechnungsergebnis an.

**14 : 0 Stimmen**

6. Erlass einer 2.Nachtragshaushaltssatzung

Beschluss

Mit **9 : 6 Stimmen** lehnt der Stadtrat eine Änderung des Stellenplanes ab und stimmt somit dem Erlass einer 2.Nachtragshaushaltssatzung nicht zu.

Zum Schluss des öffentlichen Teils der Sitzung werden folgende Anfragen gestellt bzw. Hinweise gegeben:

Stadträtin Sandra Schiffel

Stadträtin Sandra Schiffel kommt auf die in letzter Zeit von anderen Kommunen

bereits beschlossenen Beteiligungen am Bezug von Strom über europaweite Bündelausschreibungen zu sprechen und bittet die Verwaltung um entsprechende Überprüfung bzw. Vormerkung für das nächste Jahr.  
Weiterhin weist Stadträtin Sandra Schiffel auf die defekte Dachrinne am Stadtmuseum hin und bittet um entsprechende Instandsetzung.

Stadtrat Wolfgang Kruhme

Stadtrat Wolfgang Kruhme gibt den Hinweis, dass im Kreuzungsbereich B 2 / Gesees / Blumenau die Querungshilfe für die Schulkinder errichtet worden ist.

Stadtrat Joachim Beth

Stadtrat Joachim Beth kommt auf den Antrag der Freien Wähler vom 12.02.2012 sowie der Information in der Sitzung des Bauausschusses vom 04.12.2012 zurück und bittet die Verwaltung zu prüfen, aus welchem Grunde die beschlossenen Maßnahmen bezüglich der Schwerlastverkehrsproblematik im Ortskern von Bad Berneck bis zum heutigen Tag nicht umgesetzt wurden.

Zinnert  
Erster Bürgermeister

Seifert  
Schriftführer

















